

"Eltern verurteilen das Leistungsprinzip an Schulen"

Beitrag von „Silicium“ vom 6. September 2012 19:55

Zitat von Die Zeit

Dazu passt, dass auch eine bessere Begabtenförderung als nicht so wichtig erachtet wird. 52 Prozent denken an die Besten. Sozialer Ausgleich ist hingegen das Maß aller Dinge. 84 Prozent nennen es "sehr wichtig", dass alle Kinder in Deutschland die gleichen Bildungschancen haben

Es verwundert mich nicht, dass Begabtenförderung in den Augen der Eltern nicht so wichtig ist. Ihr eigenes Kind würde bei den meisten Eltern von solchen Maßnahmen ja eh nicht profitieren. Die Eltern mit den Elitekindern sind nun einmal eine zahlenmässige Minderheit ohne Lobby. In der Demokratie regiert das Mittelmaß.

Zitat von Die Zeit

Der Anspruch der Eltern ist offenbar: Mein Kind soll Schritt halten. Der Anspruch ist aber nicht: Mein Kind soll besser sein als andere.

Das ist ganz typisch für Deutschland. Das ist auch einer der Gründe, warum wir immer mehr zu einem Land der Mittelmäßigkeit werden. Nur wenige Eltern haben den Anspruch, dass das Kind andere Kinder überflügeln soll. In manchen asiatischen Ländern ist dieser, bei uns seltene Anspruch der Eltern, der vorherrschende und dementsprechend weit liegen die Schüler in entsprechenden Tests vorne.

Ist halt alles eine Frage, mit was man sich zufrieden gibt. Und deutsche Kinder kopieren ihre Eltern in deren Mittelmäßigkeitsanspruch schnell.

Zitat von Die Zeit

Dabei sind es gerade die Begabten, die in den letzten zehn Jahren seit der ersten Pisa-Studie mehr oder minder vergessen wurden.

In den Schulen werden sie doch seit eh und je zu Gunsten der Unbegabten vergessen.

Zitat von Die Zeit

"Bei allen

Reformen, die aktuell im Schulwesen unternommen werden, hat niemand eine Idee, wie er mit den besonders Leistungsbereiten umgehen soll", kritisiert der Vorsitzende des deutschen Philologenverbandes Heinz-Peter Meidinger. In der Pisa-Studie 2010, die sich dem Schwerpunkt Lesen widmete, konnten alle Gruppen zulegen – nur nicht die besonders Guten.

Würde dieses Forum die Verantwortung bekommen und nach Mehrheit entscheiden, würde es noch schlechter um die Förderung der Begabten stehen. Auf einen Thread zur Förderung der Begabten kommen 10 zur Förderung von Schwachen.

Zitat von Die Zeit

Die Mehrheit der Eltern unterstützt heute Schul- und Lernkonzepte, die man mit linken Parteien in Verbindung bringt. So lehnen drei von vier Eltern die Praxis ab, Kinder nach der vierten Klasse aufzuteilen

Gilt auch für die Mehrheit der Lehrer hier im Forum, so mein Eindruck. Befürwortung von Einheitsschule bis hin zur Abzuschaffung von Noten. Bildungskommunismus erster Güte. Ob die so gepolten Eltern und Lehrer eigentlich auch in wirtschaftspolitischen Ansichten so auffällig weit links sind?